



Hydrostratigraphisches Korrelationsschema für die Lockergesteinsfüllung des Oberrheingrabens zwischen Basel und Mannheim (grau hinterlegt; kursiv: Einheiten nach dem Symbolschlüssel Geologie); unmaßstäblich, stark schematisiert.

Die pliozänen und quartären Kiese und Sande im Oberrheingraben sind in Baden-Württemberg von Basel im Süden bis zur Landesgrenze zu Hessen im Norden verbreitet. Im Osten ist das Vorkommen entlang der Randstörungen des Oberrheingrabens zum Hochrheintal, zum Schwarzwald, zur Kraichgaumulde sowie zum Odenwald begrenzt. Im Norden setzen sich die Kiesvorkommen nach Hessen, im Westen unter dem Rhein hindurch nach Rheinland-Pfalz und Frankreich fort.

Weiterführende Links zum Thema

- [Informationen 19: Hydrogeologischer Bau und Aquifereigenschaften der Lockergesteine im Oberrheingraben \(Baden-Württemberg\)](#)

Literatur

- Wirsing, G. & Luz, A. (2007). *Hydrogeologischer Bau und Aquifereigenschaften der Lockergesteine im Oberrheingraben (Baden-Württemberg)*. – LGRB-Informationen, 19, S. 1–130.

Quell-URL (zuletzt geändert am 16.07.19 - 08:56): <https://lgrbwissen.lgrb-bw.de/hydrogeologie/pliozaene-quartaere-kiese-sande-oberrheingraben/hydrogeologischer-ueberblick>